



DEUTSCH-GRIECHISCHE TAGUNG 2011

INFORMATION ALS SCHUTZINSTRUMENT
Grundlagen und Grenzen

Seit die Beamten der römischen Antike den Sklavenverkäufern die Pflicht auferlegten, über Mängel ihrer „Ware“ öffentlich aufzuklären, ist Information ein zentrales Schutzinstrument freiheitlicher Rechtsordnungen – in allen juristischen Teilbereichen. Information ermöglicht dem Einzelnen, sich selbst zu schützen. Heute wird sie insbesondere zum Verbraucherschutz eingesetzt. In jüngerer Zeit macht sich jedoch eine zunehmende Informationsskepsis breit. Ist der Informationsmechanismus möglicherweise nur eine Risikoverteilung? In welchen Bereichen muss man über alternative Schutzkonzepte nachdenken? Dies sind einige der Fragen, die wir zusammen mit unseren Kollegen von der Athener Partnerfakultät diskutieren wollen.

18./19. NOVEMBER · RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM · SITZUNGSZIMMER GC 5/37

**DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS.
ALLE INTERESSIERTEN SIND HERZLICH EINGELADEN.**

SENDEN SIE ZUR ANMELDUNG EINFACH EINE E-MAIL MIT IHREM NAMEN AN:
EUWIRTR@RUB.DE

Veranstalter:
PROF. DR. KARL RIESENHUBER
PROF. DR. FABIAN KLINCK

RA ■ RUHR-AKADEMIE
FÜR EUROPÄISCHES
PRIVATRECHT